



39 Tage Open-Air

Im Linzer Open-Air-Sommer werden insgesamt **185** internationale und nationale Acts der Straßenkunst, Literatur, Musik und Clubkultur bei **freiem Eintritt** angeboten.

Pflasterspektakel 2025:
→ 3 Tage
→ 39 Spielorte
→ 110 Künstler*innen/Gruppen

STREAM FESTIVAL 2025:
→ 2 Tage & Nächte
→ 9 Spielorte
→ 38 internationale und lokale Acts
→ 20.000 Besucher*innen

Musikpavillon 2025:
→ 34 Open-Air Konzerte
→ 37 Acts

L wie Lebendig – Linz in Zahlen und Geschichten

Linz ist eine Stadt, die lebt. Eine Stadt, die sich verändert, weiterentwickelt, die Vielfalt zulässt und Möglichkeiten schafft. Im Kapitel „Lebendig“ werfen wir einen Blick auf genau das: auf das Linz, das pulsiert – in seinen Parks, auf den Straßen, in der Kultur, im Sport, im städtischen Miteinander.

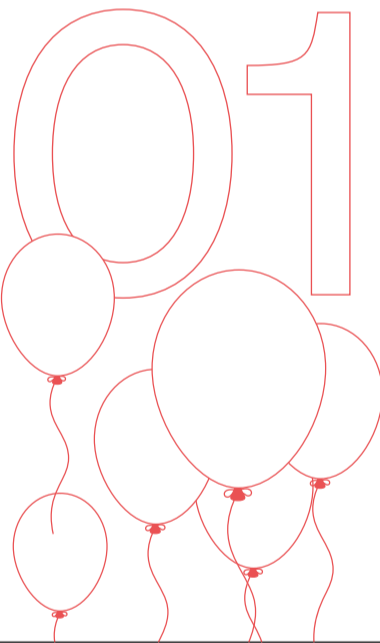
Die Zahlstadt 2025 gibt uns dazu einen klaren Kompass. Denn wer gute Entscheidungen für morgen treffen will, muss wissen, wo wir heute stehen. Zahlen helfen uns dabei, Entwicklungen zu erkennen, Zusammenhänge zu verstehen und unsere Stadt gemeinsam in eine gute Richtung zu lenken.

Dass wir heuer auf ein neues, magazinartiges Format setzen, freut mich besonders: Es erlaubt uns, nicht nur Fakten und Daten sichtbar zu machen, sondern auch Perspektiven, Kommentare und Stimmen aus der Stadt einzubinden. Denn Linz lebt nicht nur in Zahlen, sondern vor allem durch die Menschen, die hier wohnen, arbeiten, gestalten.

Ich lade Sie ein, Linz durch die Zahlstadt mit anderen Augen zu sehen: neugierig, kritisch, hoffnungsvoll – und immer mit dem Blick nach vorn.

Dietmar Prammer
Bürgermeister der
Landeshauptstadt Linz

Lebendig



Linz ist eine besonders lebendige und aktive Stadt.

Märkte, Musik, Kunst und Kultur – Open Air, in Museen oder Konzerthäusern: Wer Abwechslung sucht, findet in Linz jede Menge Unterhaltung und kostenlose Veranstaltungen. Diese Lebendigkeit ist kein Zufall. Sie wächst aus einem urbanen Selbstverständnis heraus, das kulturelle Vielfalt nicht nur ermöglicht, sondern aktiv fördert. Linz versteht sich als Stadt der Transformation: ein Ort, an dem sich Kunst, Bildung und gesellschaftlicher Wandel begegnen und gegenseitig inspirieren. Diese Haltung wurde 2024 mit dem Titel 2nd European Rising Innovative City beim iCapital Award der Europäischen Kommission gewürdigt und ist ein klares Signal dafür, wie sehr hier kulturelle Offenheit, digitale Zukunft und urbaner Lebensraum zusammenspielen. Ob Street Art im Mural Harbour, zeitgenössische Ausstellungen im Lentos, Soundexperimente im Posthof oder Medienkunst im Ars Electronica Center: Linz bietet kreative Räume für alle Ausdrucksformen. Als UNESCO City of Media Arts ist Linz ein Ort, der künstlerische Impulse nicht nur sichtbar macht, sondern in das tägliche Leben einwebt in Form von international gefeierten Festivals und lokalen Initiativen, die neue Perspektiven eröffnen.



140.000

Exponate in den Linzer Museen Lentos & Nordico

4.000 Musikschüler*innen in der Linzer Musikschule

120 Lehrkräfte unterrichten die Linzer*innen in rund **50** verschiedenen Instrumenten- und Gesangsfächern. Eine spezielle musikalische Förderung erhalten begabte Schüler*innen in zwei Musikmittelschulen und weiters im Linzer Musikgymnasium. Eine universitäre musikalische Ausbildung bietet die Anton Bruckner Privatuniversität.

50 künstlerische/kulturelle Projekte wurden im Rahmen von sieben unterschiedlichen Ausschreibungen (LINZimPULS, LinzEXPOrt, LinzIMPpORT, Linz_sounds, Linz_media_arts, LinzKultur/4, an_TON_Linz) 2024 gefördert. Weiters wurden in **6** Kategorien Linz Kultur Arbeitsstipendien vergeben.

In derzeit **5** Kategorien wurden seit 1960 außerdem insgesamt **153** Kunstförderpreise vergeben.

2.943 literarische Beiträge wurden in 78 Ausgaben der *Facetten*, dem Linzer literarischen Jahrbuch, veröffentlicht.

Bisher gab es **210** Ausstellungen von **650** Künstler*innen aus **57** Ländern im Atelierhaus Salzamt → www.linz.at/kultur/salzamt

→ 1.021.561

Nächtigungen 2024. Die Stadt an der Donau, zieht besonders viele Touristen an – 566.857 Ankünften und über 1 Million Nächtigungen bestätigen das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot, die lebendige Gastro-Szene sowie die gute Erreichbarkeit im grünen Herzen Oberösterreichs. Auch der Radtourismus boomt.

→ 1973

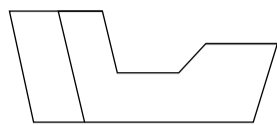
Ist das **Eröffnungsjahr des Nordico** Stadtmuseums. Das Nordico befindet sich in einem Gebäude, das im 18. Jahrhundert als Internat für männliche Schüler aus Skandinavien unter dem Namen „Collegium Nordicum“ genutzt wurde. Die Stadt Linz erwarb das Haus 1911, und seit 1973 dient es als Museum.

→ 630 h

Nutzung des Schnittplatzes bei DORF TV im Jahr 2024. Im DORF TV Lab im Wissensturm können Nutzer*innen nicht nur kostenlos Schnittplätze nutzen, sondern auch Geräte ausleihen und Beratungen sowie Produktionsunterstützung erhalten. Das Angebot umfasst auch ein „Public Studio“.

→ 1817

Eröffnung Urfahrner Markt. Der Urfahrner Markt, oder umgangssprachlich „Urfix“, begeistert schon seit dem Jahr 1817 als Österreichs größtes Volksfest die Menschen in Linz und Umgebung. Mittlerweile findet der Markt zweimal jährlich im Frühling und im Herbst statt.



Ars Electronica Center

Seit 1979 analysiert und kommentiert die Ars Electronica die Digitale Revolution. Es entwickelt Projekte, Strategien und Kompetenzen für die Digitale Transformation. Gemeinsam mit Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Technolog*innen, Designer*innen, Entwickler*innen, Entrepreneurs und Aktivist*innen aus aller Welt befasst sich die Ars Electronica mit zentralen Fragen unserer Zukunft. Im Mittelpunkt stehen neue Technologien und wie sie unser Zusammenleben und -arbeiten verändern.

Das Ars Electronica Center im Jahr 2024:

- **36.264**Schüler*innen besuchten das AEC Museum
- **754**Teilnehmer*innen im Kinderforschungslabor
- **5.623**Führungen und Workshops im AEC Museum
- **77**abgeschlossene Future-Lab-Projekte
- **4.893**eingereichte Projekte zum AEC-Prix Ars Electronica

38.500

LEDs am AEC

2010 konnte die Öffentlichkeit erstmals über das Fassadenterminal die Kontrolle über die leuchtende Museumshülle übernehmen. Seit 2023 lädt die Web-App *Play the façade!* ein, die **1.100** beleuchteten Fassadenelemente spielerisch vor Ort zu bedienen.

149.000 Besucher*innen im Posthof 2024

1750 errichtet als Linzer Poststallmeisterei, wurde das im Hafenviertel gelegene, historische Areal **1984** behutsam als Kulturhaus revitalisiert und 1990 um einen modernen Zubau erweitert. Posthof - Zeitkultur am Hafen präsentiert heute jährlich bis zu **250** Einzelveranstaltungen aus Musik, Tanz, Theater, Kleinkunst und Literatur und ist damit einer der größten und vitalsten Veranstaltungsorte für zeitgenössische Kultur in Österreich. Das Raumangebot umfasst zwei vollwertige, unabhängig bespielbare Gebäudeeinheiten mit drei Veranstaltungssälen für bis zu **1.200** Personen, die flexibel auf individuelle Anforderungen adaptiert werden können. Jüngster Zugang ist die an der nordöstlichen (Rück-)Seite des Hauptgebäudes positionierte „FrischLuft“ Open-Air-Bühne für bis zu **2.000** Steh- oder **900** Sitzplätze.

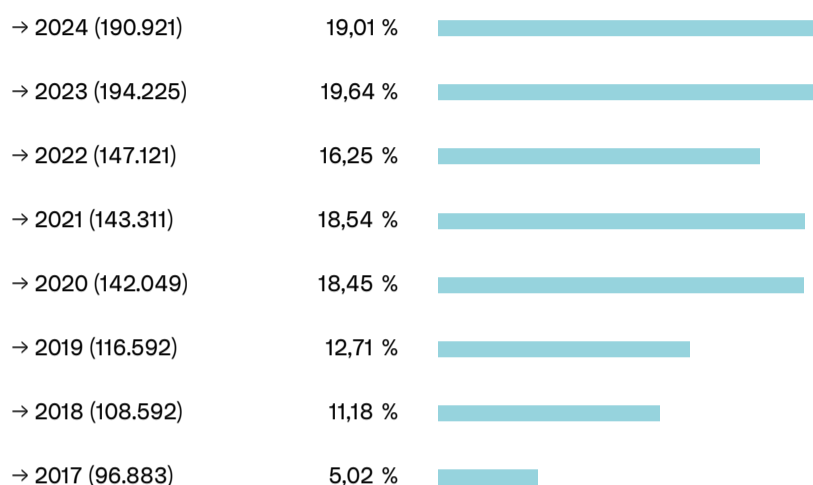
50.000 Besucher*innen im Zirkus des Wissens

zwischen April 2022 und Dezember 2024. Der Zauber des Wissens und die Magie der Erkenntnis werden im Zirkus des Wissens durch die Zusammenarbeit von Wissenschaftler*innen und Künstler*innen auf der Bühne lebendig gemacht. Menschen jeden Alters sind eingeladen, unsere Welt mit allen Sinnen zu entdecken. Sehen, verstehen, mitmachen und lernen, nur angetrieben durch Neugier und Begeisterung. Das Gebäude am JKU Campus ist holzgebaut, erinnert an regionale Scheunen. Es bietet Platz für **300** Besucher*innen.

Der „Zirkus des Wissens“ ist seit **2022** das Bekenntnis der Johannes Kepler Universität Linz der Zielsetzung nachzukommen, Kunst, Wissenschaft und Bildung nachhaltig zu verschränken. Dafür kooperiert die JKU auch mit Theatern, Zirkusbetreiber*innen und anderen Schausteller*innen. Besonders im Fokus sind dabei Vorstellungen für Schulklassen. Der Eintritt ist auf Spendenbasis.

→ Anteil Online-Entlehnungen in der Bibliothek

Unter media2go.at stehen allen Kund*innen der Stadtbibliothek Linz elektronische Medien kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Um eMedien nutzen zu können, benötigen Sie einen gültigen Leseausweis und einen Internetzugang.

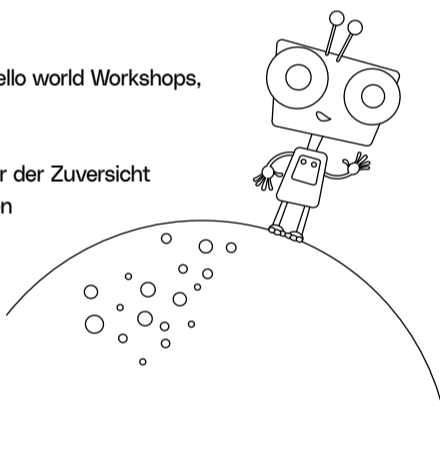


→ hello world und Labor der Zuversicht

Seit 2024 laufen die von Open Commons Linz gestarteten Programme hello world (für Kids zwischen 8 und 12 Jahren) und Labor der Zuversicht (für Jugendliche ab 12 Jahren) am Innovationshauptplatz Linz. Die beiden Formate ermöglichen Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Einstieg ins Programmieren und schärfen Bewusstsein für Medienbildung und Technik. Erwachsene können sich zweimal jährlich beim hello world Toolkit Seminar Tipps zu diesen Themen holen.

Im Jahr 2024:

- **374** Teilnehmer*innen in **24** hello world Workshops, davon **213** Mädchen
- **77** Teilnehmer*innen in **5** Labor der Zuversicht Workshops, davon **40** Mädchen
- **19** Erwachsene haben beim hello world Toolkit mitgemacht



160

Praktische Dinge leihen

Mehr als **160** nützliche Alltagsgegenstände gibt es in der Dingelei(h) zum Ausleihen. In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer wichtiger werden, wurde das Angebot der Stadtbibliothek erweitert: Mit der **Dingelei(h)** sparen sich die Kund*innen Geld und Platz und können auch einfach mal unkompliziert etwas Neues ausprobieren. Gemeinsam vermeiden wir so unnötigen Müll und die Verschwendung von wertvollen Ressourcen. Ob Kindergeburtstag, Ausflug ins Grüne, Reparaturen in den eigenen vier Wänden, kreatives Hobby oder Experimente in der Küche – mit unserer Dingelei(h) sind Sie bestens ausgerüstet.

13 Linzer Volkshäuser

Im Lauf der letzten Jahre haben sich die Volkshäuser der Stadt Linz zu einem Veranstaltungsmagneten entwickelt, der pro Jahr mit ca. **10.000** Veranstaltungen rund **400.000** Besucher*innen anzieht. Sie benötigen einen repräsentativen Rahmen für eine Produktpräsentation? Sie suchen einen Raum für einen Vortrag, ein Seminar oder eine Familienfeier? Dann kommen Sie zu uns!

- **142** Filme
- **42** Länder
- **14.500** Besucher*innen

Das **Crossing Europe Filmfestival** in Linz ist ein jährlich stattfindendes Filmfestival mit Fokus auf zeitgenössisches europäisches Autorenkino abseits des Mainstreams. Es legt besonderen Wert auf gesellschaftspolitische Themen, Nachwuchsregisseur*innen und lokale Filmschaffende. Neben Wettbewerben in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und Jugendfilm („YAAAS!“) gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Gesprächen und Club-Abenden.

Mit rund **14.500** Besucher*innen zählt es zu den größten internationalen Filmfestivals Österreichs.

→ 5 %

des Gesamtbudgets beträgt das Kulturbudget der Landeshauptstadt. Das sind etwa **44** Mio von insgesamt **852** Mio Euro. Wichtig ist hier zu wissen, dass sowohl LIVA, die Museen der Stadt Linz als auch das Ars Electronica ausgelagerte Unternehmen sind, im Kulturbudget werden nur die Zuschüsse der Stadt abgebildet.

→ 100.000

Zuschauer*innen bei der Klangwolke 2024. Das visualisierte Open-Air-Musikfestival zieht seit **1979** jährlich zahlreiche Interessierte in den Linzer Donaupark und überrascht mit mit Laser, Feuerwerk und Projektionen.

→ 1.701

Denkmäler in Linz. Hintergrundinformationen gegliedert nach Stadtteilen zu allen historischen Gebäuden und Objekten finden Sie in der Denkmaldatenbank. stadtgeschichte.linz.at/denkmal



→ 19.514

Teilnehmer*innen 2025 beim Linzer Marathon – eines der sportlichen Highlights in Österreich. Ergänzt wird das Angebot für sportbegeisterte Linzer*innen durch die drei LIVA-Sportparks in Lissfeld, Pichling und Auwiesen – inklusive der Sommeraktion Fun and Action, die jährlich rund **219.000** Hobbysportler*innen anziehen.

linztermine.at

Seit Februar 2002 gibt es die Online-Veranstaltungsplattform, auf der bereits mehr als **43.300** Events angekündigt wurden (**5.019** davon im Jahr 2024, davon waren **862** für Kinder geeignet und **1.993** Events gratis). Veranstalter*innen können sich auf linztermine.at ganz einfach selbst einen Account anlegen und ihre Events einstellen.

02 Innovativ

I wie Innovativ – Linz als Standort mit Zukunft

Innovation ist kein Schlagwort – sie ist der Motor, der Linz voranbringt. Als Industriestandort mit Geschichte, als Zukunftsstadt mit Ideen, als wirtschaftliches Zentrum im Herzen Europas entwickelt sich Linz stetig weiter. Im Kapitel „Innovativ“ werfen wir einen Blick auf diese Dynamik: auf Forschung und Entwicklung, auf Start-ups und Leitbetriebe, auf Technologie, Digitalisierung und kluge Standortpolitik. Die Zahlstadt 2025 macht sichtbar, worauf wir aufbauen können – und wo wir ansetzen müssen. Sie zeigt: Linz denkt wirtschaftlich und handelt zukunftsorientiert. Die enge Verbindung von Wirtschaft, Bildung, Stadtentwicklung und Innovation schafft ein stabiles Fundament für nachhaltiges Wachstum.

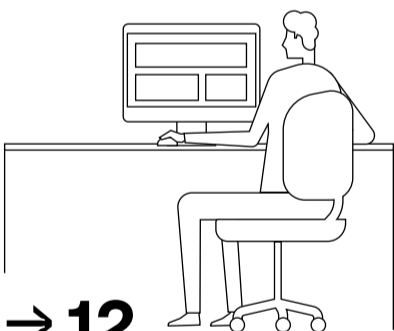


Gegenhuber

Dass wir heute nicht mehr nur Industrie-, sondern auch Innovationsstadt sind, verdanken wir der Zusammenarbeit vieler: Unternehmen, Fachkräfte, Institutionen, Verwaltung und Politik. In Linz entsteht Zukunft aus Kooperation. Im Kapitel „Innovativ“ laden wir ein, Einblicke zu gewinnen, Entwicklungen nachzuvollziehen und gemeinsam mit uns daran zu arbeiten, dass Linz wirtschaftlich stark, technologisch führend – und vor allem lebenswert bleibt.

„In Linz entsteht Zukunft aus Kooperation“

Thomas Gegenhuber,
Stadtrat für Wirtschaft
und Innovation



→ 12

Co-Working-Spaces mit 1.000 Arbeitsplätzen auf mehr als 15.000 m²
In der Stadt Linz haben sich mittlerweile zwölf Co-Working-Angebote etabliert, die insgesamt bis zu **1.000** Arbeitsplätze anbieten, wobei sich die jeweiligen Spaces durch Ausstattung und Schwerpunkte unterscheiden.

→ 761,2 Mio.

pro Jahr werden in Linz in Forschung und Entwicklung investiert. Es werden daher auch überdurchschnittlich viele Patente und Erfindungen aus Linz verzeichnet.

→ 30.394

Besucher*innen des LeWiS Lern- & Beratungszentrum/ Jahr. Der Wissens-turm bietet eine moderne Infrastruktur mit zahlreichen Computerarbeitsplätzen, Lese- und Hörplätzen und Arbeitsräumen zum selbstständigen Lernen.

→ 99,1 %

Anteil kleiner und mittelständischer Unternehmen in Linz. KMU gelten für die Gewährleistung von Wirtschaftswachstum, Arbeitsplatzsicherung, Innovation, Wettbewerb und sozialer Integration als sehr wichtig.

→ 38,6

Jahre alt sind die Gründer*innen in Linz durchschnittlich. Zum Vergleich: der Wert für ganz Österreich beträgt 36,6 Jahre. Das Alter der Linzer*innen, die neu gründen, liegt übrigens zwischen 22 und 63 Jahren.

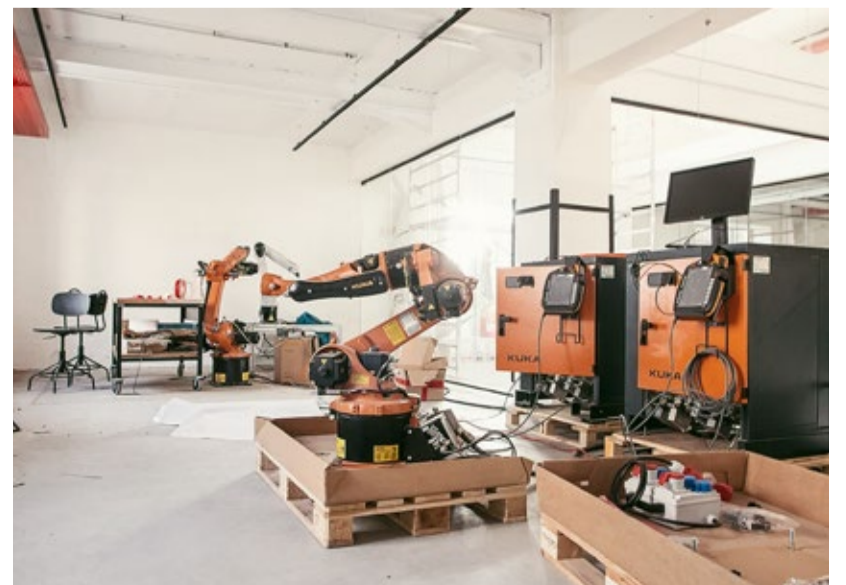


Personen aus 44 Nationen arbeiten, lernen oder studieren aktuell in der Tabakfabrik Linz

Die Liste reicht von Afghanistan über Bosnien und Sri Lanka bis zur Türkei und Usbekistan. Unter den internationalsten Unternehmen sind der Online-Marketing-Spezialist Smarter Ecommerce (smec) – er beschäftigt Mitarbeiter*innen aus **19** Nationen – und die IKT Linz mit Mitarbeiter*innen aus **9** Ländern. Sehr vielfältig aufgestellt ist der Bildungsbereich der Tabakfabrik. In den Fachbereichen der Kunstuniversität Linz sind sowohl das Lehrpersonal als auch die Schüler*innen aus diversen Ländern: Am Tangible Music Lab sind **18** Nationen vertreten, im Studiengang „Fashion & Technology“ befassen sich Menschen aus **20** Ländern mit der Mode der Zukunft. In der ROSE, einem evangelischen Real-Gymnasium, sind Schüler*innen und Lehrer*innen aus **7** Ländern aktiv.

Grand Garage

Allein in der GRAND GARAGE, der Bildungswerkstatt in der Tabakfabrik Linz, wurden **24** Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Die GRAND GARAGE ist mit **2.000 m²** der größte Makerspace in Oberösterreich. Tipp: Freitags um 16 Uhr gibt's kostenlose Führungen durch die Grand Garage.



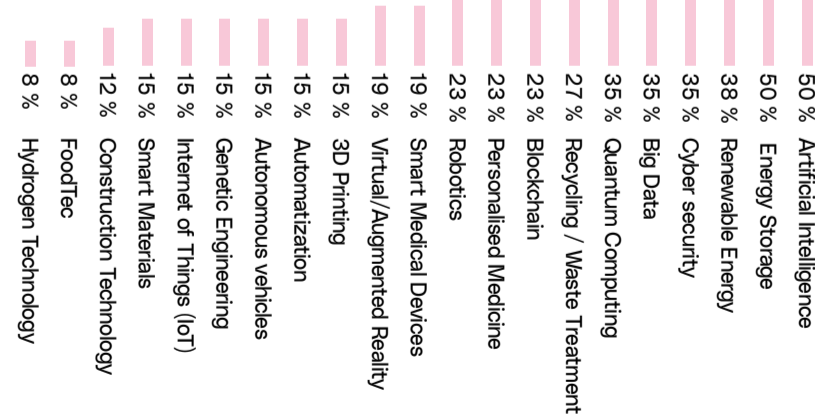
3.500

Mitarbeiter*innen in 110 Unternehmen prägen unsere Zukunft in der Digital Mile

Diese Unternehmen zeichnen sich durch überdurchschnittliches Wachstum und Innovationskraft aus. Gemeinsam bilden sie eine inspirierende Gemeinschaft, die sich gegenseitig anspornt und unterstützt und somit einen einzigartigen Ort zum Leben und Arbeiten schafft. Seit 2023 hat sich die Zahl an Mitarbeiter*innen von 3.000 auf **3.500** erhöht.

Die wichtigsten Innovationstrends für Linzer Unternehmen der Start-Up-Szene

Quelle: Austrian Startup Monitor (austrianstartupmonitor.at)



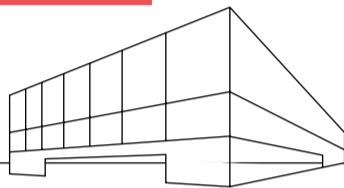


Ana Zuljevic,
Abteilungsleiterin Wirtschaft,
Innovation, Klimaschutz und EU

2024 gab es in Linz ganze **860 Unternehmensgründungen**, davon **229** in der Sparte „Information und Consulting“.

Rot-Weiß-Rot-Karte für Linz

Diese wird an selbständige Schlüsselkräfte, Start-up-Gründer*innen (mit einem Kapital ab 60.000 Euro), besonders Hochqualifizierte, Fachkräfte in Mangelberufen, sonstige Schlüsselkräfte oder Studienabsolvent*innen einer österreichischen Hochschule für einen Zeitraum von **6** bis max. **24** Monate ausgestellt. Zusätzlich gibt es noch die Blaue Karte und die Niederlassungsbewilligung für Forscher*innen.



LIT – Open Innovation Center

Mit über 8.000 m² Fläche und 278 Arbeitsplätzen ist es der größte akademische Coworking Space in Österreich. Davon sind rund 1.500 m² Teil der LIT Factory, die sich auf Forschung im Bereich Industrie 4.0 spezialisiert hat.

Aktuell arbeiten mehr als **700** Member im LIT Open Innovation Center, das eine einzigartige Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet. **50 %** der Arbeitsplätze werden von **12** JKU-Instituten und Labs genutzt, darunter das LIT Robopsychology Lab, das LIT Cyber Physical Systems Lab, das LIT Secure and Correct Systems Lab, das Linz Institute for Transformative Change sowie Art x Science. Die anderen **50 %** teilen sich auf in **75 %** Corporates wie Dynatrace, voestalpine, Cancom und SCCH sowie **25 %** Start-ups wie qapture, circular und MatheArena. Insgesamt wohnen **14** Corporates, **15** Start-ups, **4** EPUS und **2** öffentliche Institutionen im LIT OIC.

Seit der Eröffnung am 5. Juni 2019 sind bereits über **60** bahnbrechende Kooperationen zwischen Wissenschaft und Industrie entstanden – ein Beweis für die Innovationskraft und den Erfolg dieses einzigartigen Ökosystems.

5.000 € Gründer*innen-Stipendium

Das Gründer*innen-Stipendium der Stadt Linz (bestehend seit 2022) unterstützt innovative Gründungsideen in der Frühphase mit einer finanziellen Förderung von insgesamt **5.000 Euro** pro Projekt, um Gründer*innen zu ermöglichen, sich auf die Entwicklung ihrer Geschäftsidee konzentrieren zu können. Jährlich werden vier solcher Stipendien mit einer Gesamtfördersumme von **20.000 Euro** vergeben. Zusätzlich gibt es direkte Betreuung durch das Team des Innovationshauptplatzes, Mentoring-Leistungen von über 50 Mentor*innen aus diversen Fachbereichen rund um das Thema Gründen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. 9 der 12 unterstützten Initiativen sind aktuell aktiv bzw. haben gegründet und sind bereits in weiteren Acceleratorprogrammen aktiv.

Die Projekte **INDIMA (2024)** und **PflegeZeit (2025)** wurden jeweils mit einem EDISON-Award ausgezeichnet – ein prestigeträchtiger Innovationspreis, der jährlich im tech2b-Ideenwettbewerb verliehen wird, um zukunftssträchtige Unternehmensideen in Oberösterreich zu honorieren.

Die Stadt Linz fördert die Wirtschaft im Jahr 2024 mit rund **680.000 Euro** für **120 Projekte**, darunter Start-ups, Nahversorger und regionale Wirtschaftsinitiativen. 2025 wurden **45 Ideen** zum Gründer*innen Stipendium der Stadt Linz eingereicht, fast doppelt so viele als im Vorjahr.

110.310

Pendler*innen nach Linz

→ Linz-Land 26.706	→ Grieskirchen 2.287
→ Urfahr-Umgebung 20.355	→ Steyr-Land 2.230
→ Freistadt 10.744	→ Gmunden 1.939
→ Perg 8.699	→ Kirchdorf 1.533
→ Rohrbach 5.633	→ Stadt Steyr 1.242
→ Wels-Land 3.653	→ Schärding 1.157
→ Eferding 3.177	→ Ried 964
→ Stadt Wels 2.509	→ Braunau 742
→ Vöcklabruck 2.479	→ Restösterreich 14.261

Top 10 Unternehmen

Unternehmen	Jahresumsatz	Mitarbeiter*innen ⁴⁾
→ voestalpine AG (alle Standorte).....	16.684.300.000 ¹⁾	49.082
→ Energie AG Oberösterreich.....	4.251.082.700 ²⁾	4.651
→ Swietelsky AG.....	3.220.034.000 ¹⁾	11.910
→ Linz AG.....	1.399.156.990 ²⁾	3.313
→ Vivatis Holding AG.....	1.285.000.000	4.031
→ Kontron (ehem. S&T).....	1.226.000.000	4.838
→ LAT Nitrogen Austria (vorm. Borealis).....	1.058.024.190	44
→ Brau Union Österreich AG.....	850.625.405 ³⁾	2.200
→ Stiglechner Gruppe.....	723.667.859	738
→ Primetals Technologies.....	709.200.000 ¹⁾	1.609

¹⁾ Bilanzstichtag im Jahr 2024 / ²⁾ Bilanzstichtag unterjährig im Jahr 2023
³⁾ Bilanzstichtag vor 2023 / Keine Fußnote: Bilanzstichtag 31. Dezember 2023
⁴⁾ alle Standorte



Beschäftigte nach Branchen

17 %	Gesundheits- und Sozialwesen
16 %	Herstellung von Waren
10 %	Handel
8 %	Sonstige wirtschaftliche Dienstl.
7 %	Öffentliche Verwaltung
7 %	Erziehung und Unterricht
7 %	Freiberufliche/technische Dienstl.
5 %	Information und Kommunikation
4 %	Bau
4 %	Finanz- und Versicherungsdienstl.
3 %	Verkehr
3 %	Beherbergung und Gastronomie
3 %	Sonstige Dienstleistungen
2 %	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 %	Kunst, Unterhaltung und Erholung
1 %	Energieversorgung
1 %	Wasserver- und Abfallentsorgung

→ **12.500**

Mitarbeiter*innen hat die voestalpine in Linz. Damit ist sie der größte Arbeitgeber in der Stadt.

→ **317**

Mitarbeiter*innen mit Handycap mit min. 50 % Beeinträchtigung sind im Magistrat Linz beschäftigt. Die Stadt überbietet damit deutlich die gesetzlichen Pflichtzahlen.

Innovation á la Linz

2024 wurden wir mit dem 2. Platz als European Rising Innovative City von der Europäischen Kommission ausgezeichnet. Das bestätigt unser starkes Innovations-Ökosystem in Linz. Mit unserer Partizipations-Plattform am Innovationshauptplatz (Preis 2021), dem gesamtstädtischen Konzept zum Klimaneutralitätskonzept (Preis 2023) und dem erfolgreichen Create your City Workshop (Urkunde 2024) wurde unsere Abteilung auch schon mehrfach beim Österreichischen Verwaltungspreis für innovative Projekte und Prozesse in der städtischen Verwaltung gewürdigt.



Schon zum 32. Mal zeichneten die OÖ-Nachrichten und ihre Partner (Raiffeisenlandesbank, Land OÖ, WKOÖ, IV OÖ und KPMG) die besten Unternehmen des Landes aus. Bei den Leuchttürmen – den großen Unternehmen, die über die Grenzen hinaus strahlen – gewann 2025 der stark wachsende IT-Spezialist Kontron aus Linz.

Leuchttürme
→ 1. Kontron AG

Zukunftshoffnungen
→ 1. SURFjobs FlexCo



Bei der Preisverleihung im Power Tower der Energie AG Linz wurden die innovativsten und zukunftsweisendsten Ideen ausgezeichnet – mit Preisen im Gesamtwert von rund 50.000 Euro!

Pionier*innen → MindEcho

Greentech → BIOSHIFT Energy

Medtech → PflegeZeit

Hightech → Straion

Edison Junior → Mit Motor durchs Leben

Changemaker → Moldonics GmbH

Edison Alva → ASPÖCK Systems GmbH



„Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen braucht Kooperation, Innovation und Kreativität.“

Dominik Kreil,
Klimakoordinator der Stadt Linz



03 Natürlich

Der Magistrat Linz setzt sich aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein und dies geschieht durch die Umsetzung des Klimaneutralitätskonzepts sowie des Klimawandelanpassungskonzepts. Diese Konzepte sind nicht nur strategische Dokumente, sondern auch lebendige Visionen für eine nachhaltige Zukunft in Linz. Sie bieten einen klaren Fahrplan, wie die Stadt bis **2040** klimaneutral werden kann und wie gleichzeitig die Lebensqualität trotz der Herausforderungen des Klimawandels erhalten wird. Schwerpunktthemen wie die Begrünung der Stadt, Implementierung des Schwammstadtprinzips, Kreislaufwirtschaft oder die Etablierung einer Grünen Wasserstoffinfrastruktur sind hier von großer Bedeutung. Ein zentrales Element dieser Initiativen ist die umfassende Bürger*innenbeteiligung.

Im Kapitel „Natürlich“ werfen wir einen Blick auf die Entwicklung rund um die Themen Klima, Grünflächen, Umwelt und Biodiversität, Mobilität, Energie. Insgesamt zeigt sich, dass Linz auf einem vielversprechenden Weg ist, um eine klimaneutrale und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Gemeinsam mit der Bevölkerung und allen relevanten Akteuren wird daran gearbeitet, die Herausforderungen des Klimawandels aktiv anzugehen und eine lebenswerte Stadt für zukünftige Generationen zu schaffen.

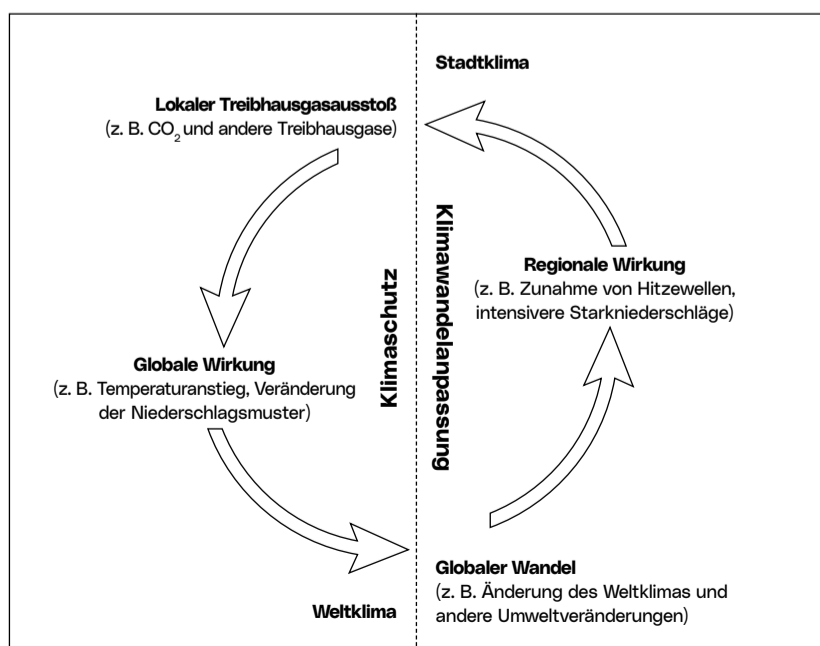
Klimaschutz

Die Stadt Linz hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis spätestens **2040** soll sie klimaneutral werden. Dieses Vorhaben ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Notwendigkeit, und eine Chance wichtige Transformationsprozesse frühzeitig anzustoßen. Dies zeigt das Engagement der Stadt, nicht nur auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren, sondern auch proaktiv Lösungen zu entwickeln, die sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltig sind. Insgesamt stellt das Klimaneutralitätskonzept einen bedeutenden Schritt in Richtung einer klimafreundlichen Zukunft für Linz dar. Mit der Unterstützung der gesamten Linzer Gemeinschaft wird daran gearbeitet, eine lebenswerte Stadt für zukünftige Generationen zu schaffen.

Klimawandelanpassung

Das Anpassungskonzept „Zukunft Linz – Der klimagerechte Weg von Linz zur Anpassung an den Klimawandel“ wurde **2023** vom Gemeinderat beschlossen und bildet die zentrale Basis für die Klimaarbeit der Stadt Linz in den kommenden Jahren. Es zielt darauf ab, die Lebensqualität in der Stadt trotz der unvermeidbaren Folgen des Klimawandels, wie Hitze, Erwärmung und Trockenheit, zu erhalten und zu verbessern. Die übergeordneten Ziele des Anpassungskonzepts beinhalten unter anderem die Schaffung und den Erhalt von stadtklimatisch wirksamen Freiflächen sowie die Berücksichtigung veränderter Risikolagen bei Extremereignissen in der Stadt- und Raumplanung. Insgesamt stellt das Anpassungskonzept einen wichtigen Schritt dar, um Linz auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten und gleichzeitig die Lebensqualität der Bürger*innen zu sichern.

Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind miteinander verwoben. Eine Stadt wie Linz erzeugt lokale Treibhausgasemissionen, die eine Wirkung auf das globale Klima haben und somit zum weltweiten Klimawandel beitragen. Dieser wiederum wirkt sich durch die zunehmenden und stärker werdenden Extremwetterereignisse auf das lokale Stadtklima aus. Die Stadt Linz hat hierfür jeweils ein Konzept auf den Weg gebracht!



Regelmäßiges Treibhausgasbudget
Das Monitoring wird in mehreren Stufen durchgeführt, beginnend mit einer Erst- erfassung der Emissionen, die auf dem Basisjahr 2019 basiert. Im Basisjahr be- trugen die Treibhausgasemissionen der Stadt Linz **ca. 10,93 Millionen Tonnen CO₂eq.** Ziel ist es, eine umfassende und homogene Sammlung von treibhausgas- relevanten Daten zu gewährleisten, um die Fortschritte in der Reduktion von Emissionen zu dokumentieren. Das ge- samtstädtische Treibhausgasmonitoring in Linz ist ein wichtiges Instrument, um den Klimaschutz in der Stadt effektiv zu steuern. Es dient dazu, den eigenen Treibhausgasausstoß regelmäßig zu überwachen und die Wirksamkeit von bereits umgesetzten Klimaschutzmaß- nahmen zu überprüfen.

Maßnahmen

Klimaschutz

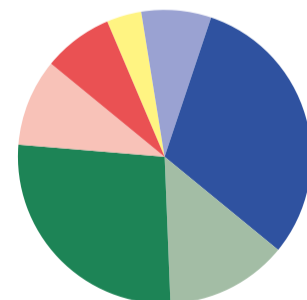
52 Maßnahmen aus den Handlungsfeldern:

- Governance (4)
- Energie (16)
- Gebäude (7)
- Mobilität (14)
- Industrie und Wirtschaft (5)
- Konsum (4)
- Andere (2)

Klimawandelanpassung

30 Maßnahmen erreichen **10** städtische Ziele:

- Aufenthaltsqualität im Freien erhalten und aufwerten (21)
- Bewusstseinsbildung intensivieren (18)
- Biodiversität fördern (15)
- Geänderte Risikolage bei Extremereignissen berücksichtigen (13)
- Gesundheit & Wohlbefinden fördern (23)
- Klima-Datenlage ausbauen und verbessern (8)
- Klimaökologische Ausgleichsfunktion erhalten (9)
- Klima-Governance etablieren (3)
- Kritische Infrastruktur schützen (7)
- Stadtklimatisch wirksame Freiflächen schaffen und aufwerten (15)



→ **53,2 %**

Grünflächenanteil
Die Linzer Grünflächen fangen Schadstoffe auf, reduzieren den Wärmeinsel-Effekt und sind wichtige Erholungsräume. **900 ha** davon sind Wasserschutzgebiete.

→ **7 %**

Naturschutzgebiete
Das sind **672,9 ha** des Linzer Stadtgebietes. Diese Flächen bieten Schutz für die Lebensräume unserer einheimischen Arten und erhalten die biologische Vielfalt.

2024 wurde von der Stadt Linz die Errichtung von **135 Photovoltaik-anlagen** mit einer Gesamtleistung von **2.008 kWp** gefördert

→ **55 %**

Abfälle recycelt

Von den im Jahr 2024 angefallenen rund 100.000 Tonnen an festen Abfällen wurden 55 % recycelt und 45 % u.a. im Reststoff-Heizkraftwerk verbrannt.

→ **83.501**

Fernwärmehaushalte

Im Jahr 2024 versorgte die LINZ AG 83.501 Haushalte in Linz mit Fernwärme.

→ **99 %**

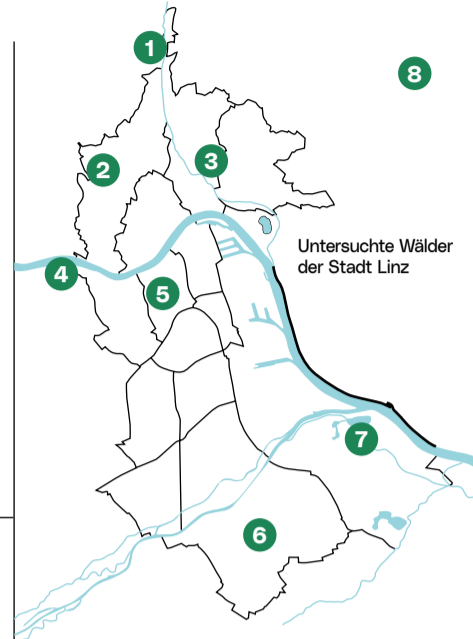
bequem erreichbare Grünflächen

Die Linzer Parks, Gärten und Erholungsgebiete sind von den Linzer*innen bequem und mit weniger als 200 Meter Anreise erreichbar.

→ **19**

Fledermausarten in der Stadt

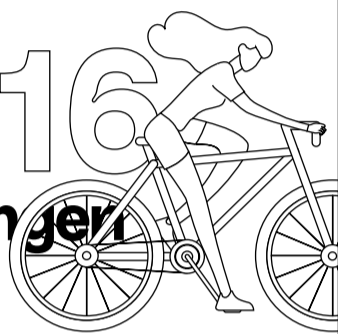
Dies entspricht 61 % der aktuell 31 in Österreich nachgewiesenen Fledermausarten. Diese Info gibt uns z. B. Einblick in die Mückenpopulation in der Stadt.



- 1 → Hänge Haselgraben..... 71,7 Hektar
- 2 → Urfahr West..... 48,9 Hektar
- 3 → St. Magdalena..... 30,7 Hektar
- 4 → Donautal..... 18,0 Hektar
- 5 → Stadtgebiet Mitte..... 5,3 Hektar
- 6 → Linz Süd Ebelsberg... 98,7 Hektar
- 7 → Traun-Donau Au..... 222,7 Hektar
- 8 → Sonstige Flächen..... 22,3 Hektar

1.878.316

Donauüberquerungen mit dem Rad



Die Nibelungenbrücke wurde im Jahr 2024 **982.317** mal überquert. Die neue Eisenbahnbrücke **714.111** und die Voest-Brücke **181.888** mal. In Linz gibt es insgesamt **133 km** Radwege, **43 km** Radfahr- oder Mehrzweckstreifen und **1,64 km** Fahrradstraßen. Das sind **83,58 km pro 100.000** Einwohner*innen. Rund **450** öffentliche Radabstellanlagen stehen den Radfahrer*innen in Linz zur Verfügung. Mit Transportfahrrädern kommt man gerade im Stadtgebiet oftmals schneller ans Ziel. In der Stadtbibliothek gibt es darum kostenlos die Möglichkeit, **6 E-Lastenfahrräder** auszuleihen. In der Linzer Innenstadt gibt es außerdem **42** Verleihstationen für kostengünstige City-Bikes zum Leihen. Die ersten 30 Minuten sind dabei gratis.

65

Klimafonds Projekte



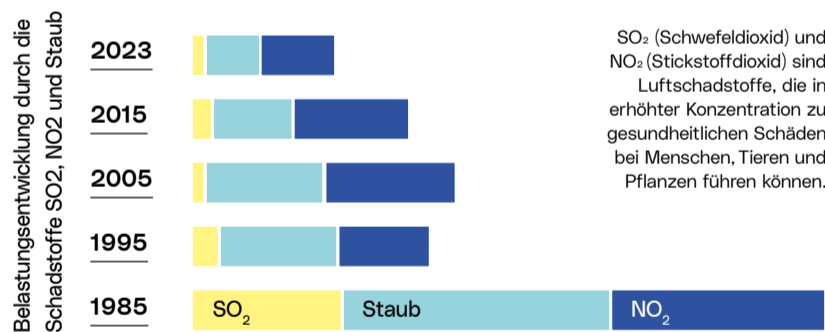
Bisher wurden 65 Projekte zu diesen Themengebieten gefördert:

- Reduktion von Treibhausgasen
- Förderung von erneuerbaren Energien
- Förderung von Kreislaufwirtschaft
- Entwicklung einer grünen Wasserstoffwirtschaft
- Erhalt der Biodiversität und Artenvielfalt
- Verbesserung des Stadtklimas
- Bodenschutz
- Förderung von Bürger*innen-Partizipation
- Klimabildung

...und vieles mehr. Im Jahr 2025 wurde der Klimafonds einer Reform unterzogen und soll nun wirksamer und zielgerichteter sein. Dazu wurden die drei Förderkategorien Klima⁵, Klima⁵⁰ und Klima¹⁰⁰ geschaffen. Ziel ist es, die Innovationskraft zu erhöhen und dabei Unternehmen, Start-ups, Vereine sowie die Zivilbevölkerung stärker miteinander zu vernetzen! Bis zu dreimal im Jahr hat man die Möglichkeit einen Projektantrag einzureichen. Der Klimabeirat der Stadt Linz, der die Förderwürdigkeit der eingereichten Projekte bewertet, besteht aus **10** unabhängigen Expert*innen.

Luftqualität

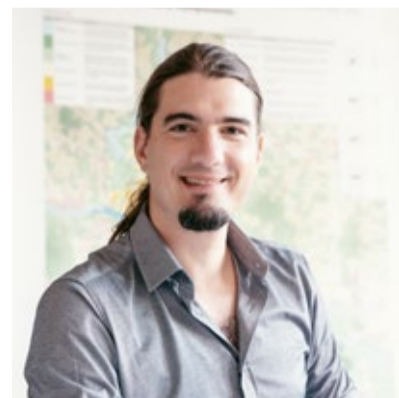
Saubere Luft ist ein kostbares Gut. Luftverschmutzung hat nicht nur Einfluss auf die Gesundheit des Menschen, sondern in hohem Maße auch auf die Tier- und Pflanzenwelt. Schön zu sehen, wie sehr sich die Luftsituation in Linz gebessert hat.



2.855.545 €

hat die Stadt außerdem seit 2004 für **nachhaltige Investitionen** gefördert.

- Fassaden- und Dachbegrünungen..... 51.179
- Stromspeicher..... 17.001
- Photovoltaikanlagen Unternehmen..... 31.391
- Photovoltaikanlagen Private..... 425.923
- Solaranlagen..... 1.776.532
- E-Dienstfahrräder Unternehmen..... 61.343
- E-Lastenfahrräder Unternehmen..... 72.693
- E-Lastenfahrräder Private..... 340.220
- Fahrradanhänger Private..... 79.263



→ www.coolleslinz.at

Unter www.coolleslinz.at finden sich personalisierbare Angebote für heiße Tage in der Stadt. Man kann nach den eigenen Vorlieben zwischen Bade- und Wasserplätzen, den **89** öffentlichen Trinkbrunnen, Grünräumen, kühlen Indoorbereichen und Kinderangeboten filtern.

→ 92 % intelligente Stromzähler

Ein elektronisches Gerät, das Echtzeitmessungen in Bezug auf den Stromverbrauch ermöglicht, die direkt an den Stromversorger übermittelt werden. Diese Echtzeitdaten ermöglichen eine bessere Preisgestaltung, bessere Übersicht und Einschreitungsmöglichkeit zu Spitzenzeiten.

→ 361 E-Ladepunkte an 114 Standorten

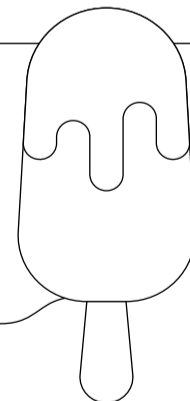
Es handelt sich um öffentlich zugängliche E-Ladestationen. Zum Vergleich: im Jahr 2018 war das Angebot im gesamten Stadtgebiet mit **52** Ladestationen noch deutlich geringer. Die LINZ AG betreibt übrigens bereits **89** elektrisch betriebene Fahrzeuge von insgesamt **177** Fahrzeugen.

→ Durchschnittstemperatur im Jahr 2024: 12,4 °C

Seit 1997 war jedes Jahr wärmer als das langjährige Temperaturmittel von **9,3 °C**. Insbesondere 2024 nimmt dabei einen Spitzenplatz ein und war das bislang heißeste Jahr für Linz. Die Auswertungen zeigen, dass abgesehen vom November 2024 alle Monate teils deutlich mehr als **1 °C** zu heiß waren.

„Gemeinsam treffen wir Vorsorge, um bereit zu sein für das Klima von morgen.“

Johannes Horak,
Stadtklimatologe



Wasserstoff

Die Wasserstoffelektrolyseanlage H₂Future hat eine Leistung von **6 MW** und wurde 2019 errichtet. In Vollast kann sie ca. **100 kg** grünen und nachhaltigen Wasserstoff erzeugen. Derzeit ist eine größere Anlage, GrAmLi, mit einer Leistung von **60 MW** geplant, die in Vollausbau bis zu **einer Tonne H₂** pro Stunde erzeugen kann.

Mehr als **40** Unternehmen und Einrichtungen in Linz befassen sich schon jetzt mit dem Thema „grüner Wasserstoff“. Die H₂Convention in der Tabakfabrik zählte im Jahr 2024 mehr als **1.000** Besucher*innen (darunter mehr als 600 Besucher*innen und etwa 400 Expertinnen und Experten). Vor allem der Publik Day, der speziell für Bürger*innen, Schüler*innen und Studierende gedacht ist, sorgte für große Aufmerksamkeit. <https://h2convention.eu>



„Mitgestalten, Mitreden, Mitmachen ist die Devise am Innovationshauptplatz.“

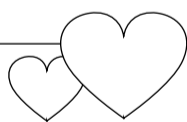
Silvia Hackl,
Bereichsleitung Innovation & Partizipation

Linz mitgestalten!

Bereits mehr als **860** Jugendliche und Internationals haben bei unserem Partizipations-Workshop Create your City mitgemacht, den wir regelmäßig im Alten Rathaus für Schulklassen und in Sonderformaten (z.B. 2025 beim Festival of Curiosity in der Tabakfabrik) mit anderen Zielgruppen durchführen.

Zu Beginn des Workshops nutzen wir das Luftbild im Foyer des Alten Rathauses und stehen buchstäblich auf Linz. Wir fragen die Jugendlichen: Was gefällt dir an Linz? Was gefällt dir nicht an Linz? Die Teilnehmer*innen üben das Debattieren und können - ähnlich wie im Gemeinderat - ihren Standpunkt Pro oder Contra bestimmter Themen in Linz vertreten.

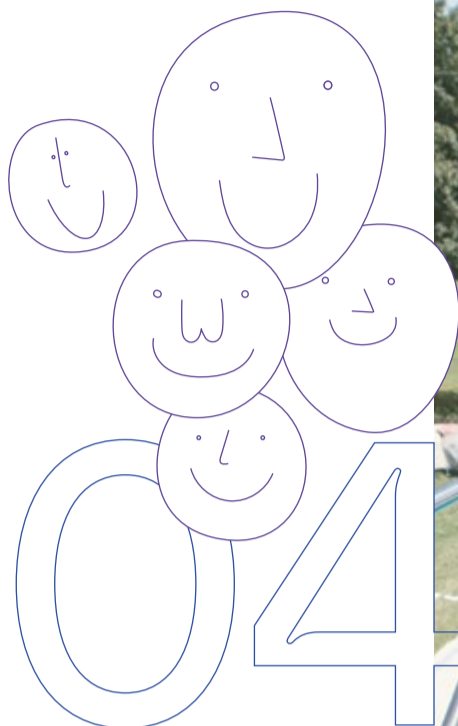
Bei der gemeinsamen Ideenfindung entstehen abschließend großartige Vorschläge für Linz, wie junge Menschen gerne ihre Stadt der Zukunft gestalten möchten. So gut wie nie ist in den Zukunftsbildern der Jugendlichen übrigens ein Auto zu sehen, dafür jede Menge Bewusstsein für Soziales Miteinander, Vielfalt und ganz viel Natur in der Stadt!



LGBTIQ+*

Das LGBTIQ+*-Kompetenzzentrum bietet queeren Personen, deren Partner*innen, Angehörigen und Freund*innen niederschwellige, situationsadäquate Unterstützung in Form von Erstberatung und Informationen an. Mit den Vereinen Bily und COURAGE hat das LGBTIQ+* Kompetenzzentrum großartige Partner*innen an der Seite. Es ist ein Ort der schnellen Hilfestellung, Beratung sowie der Vernetzung und des Austausches. Ein unkompliziertes, kostenloses Angebot mit professioneller Unterstützung durch unsere Expert*innen.

Linz Pride by Hosi Linz:
ca 13.000 Teilnehmer*innen 2025



Zusammen zufrieden

Lebendig, innovativ, natürlich, zusammen zufrieden – diese vier Perspektiven aus dem Akronym L.I.N.Z. ergeben das Gesamtbild einer Stadt, die Lebensqualität aktiv gestaltet. „Zusammen zufrieden“ zeigt, wie in Linz Gemeinschaft funktioniert: durch verlässliche Infrastruktur, leicht zugängliche Angebote und die Möglichkeit, selbst mitzugestalten. Der Innovationshauptplatz ist dabei zentrale Drehscheibe für Ideen und Beteiligung – eine Plattform, auf der Bürger*innen Projekte einbringen, diskutieren und umsetzen können.

Ob modernisierte Verkehrsverbindungen, digitale Serviceangebote oder Räume für Begegnung – Linz investiert kontinuierlich in die Lebensqualität aller. So entsteht ein Miteinander, das soziale Gerechtigkeit fördert, ökologische Verantwortung ernst nimmt und die Stadt für alle Generationen lebenswert hält.

214.064 Einwohner*innen

Die Linzer Bevölkerung ist im Laufe der letzten 10 Jahre um insgesamt **8 %** gewachsen. Die Lebenserwartung bei der Geburt im Jahr 2023 betrug **78,80** Jahre (Männer) und **83,18** (Frauen). Jährlich gibt es in unserer Stadt etwa **2.100** Geburten und in etwa ebenso viele Todesfälle. **70** Personen in Linz sind derzeit **100** Jahre oder älter. Ebenfalls interessant: rund **23.600** Personen besitzen per 1.1.2025 einen Nebenwohnsitz in Linz.

Die häufigsten Vornamen in Linz sind Maria (1.942) und Michael (1.683)

Bei den beliebtesten Mädchen-Vornamen des Jahres 2024 wurden Mia 12 Mal (1,30 %) und Elena 11 Mal (1,19 %) gewählt. Dahinter folgt Lena mit 10 Nennungen auf Platz drei. Bei den beliebtesten Buben-Vornamen des Jahres 2024 wurde David mit 16 Mal (1,58 %) am häufigsten gewählt. Platz zwei belegt Noah mit 15 Nennungen bzw. 1,49 %. Am dritthäufigsten wurde bei den Buben mit 12 Mal der Vorname Leo vergeben.

→ 155 Nationen

64.714 Ausländer*innen aus insgesamt 155 verschiedenen Nationen in Linz mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 30,2 % der Gesamtbevölkerung. Die am meisten vertretenen Herkunftsnationen sind Rumänien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Deutschland.

My Linz

Die Info-Sammlung My Linz auf innovation.linz.at bietet Internationals, die zwecks Job oder Studium nach Linz kommen, ein digitales „Newcomers-Handbuch“ mit hilfreichen Tipps für die ersten Schritte in der Stadt – von der Wohnungssuche und Verkehrsinfos bis hin zu Gesundheit, Bildung und Freizeitangeboten. → <https://innovation.linz.at/en/my-linz>



LINZ AG



290 Schanigärten in Linz

Zum sommerlichen Flair einer Stadt zählen die Freiluft-Gastgärten. Aufgrund der eher milden Winter der vergangenen Jahre liegen auch Ganzjahres-Schanigärten zunehmend im Trend. Rund **90** davon gibt es bereits in Linz. Die Antragstellungen und Bewilligungen wurden dabei seitens Stadt deutlich vereinfacht.

206 km langes Öffi-Streckennetz

Alle Fahrten der Linzer Öffis zusammengezählt ergeben in einem einzigen Jahr die gleiche Strecke, als würde man **23** Mal zum Mond fliegen. Die Linzer Infrastruktur hat aber noch ganz andere Rekordzahlen zu bieten:

→ Kanal.....	587 km	<div style="width: 50%; background-color: #f08080;"></div>
→ Fernwärme	696 km	<div style="width: 60%; background-color: #f08080;"></div>
→ Glasfaserkabel	1.124 km	<div style="width: 70%; background-color: #f08080;"></div>
→ Strom	3.165 km	<div style="width: 90%; background-color: #f08080;"></div>
→ Wasser	766 km	<div style="width: 65%; background-color: #f08080;"></div>

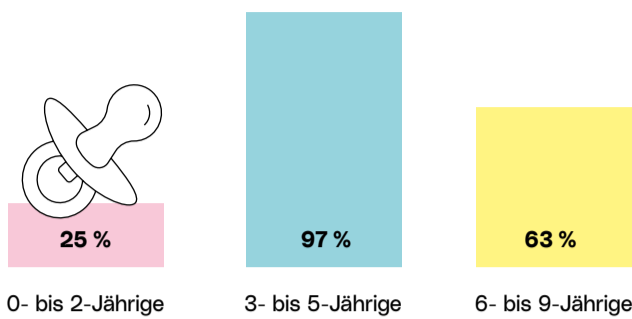
(inklusive Hausanschlüsse)

→ 7

LINZ-AG-Kinderfreibäder stehen Linzer Kids bis zum Alter von 12 Jahren kostenlos zum Plantschen zur Verfügung. Auch die zahlreichen Badeseen in Linz sind bei der Bevölkerung sehr beliebt.

→ 116

öffentliche Kinder- und Jugendspielplätze gibt es in Linz. Allen sportbegeisterten Stadtbewohner*innen steht eine Vielzahl an Basketball-, Skateboard- und Beachvolleyball-Anlagen sowie Fun-Courts zur Verfügung.



→ Verfügbarkeit ganzjährig geöffneter Kinderbetreuung

Anteil der Kinder, die in öffentlichen und privaten Kindertagesstätten betreut werden. Die Linzer Kinderbetreuungseinrichtungen sind ganzjährig geöffnet! Damit haben vor allem berufstätige Frauen mit Kindern mehr Möglichkeiten auf Chancengleichheit.

757 Polizist*innen pro 100.000 Linzer*innen
395 Ärzt*innen pro 100.000 Linzer*innen
98 Feuerwehrleute pro 100.000 Linzer*innen

Im Jahr 2024 rückte das Team der Berufsfeuerwehr Linz **4.468** mal aus, um Menschen und Tiere in unterschiedlichen Notlagen zu helfen. Die Mannschaft absolvierte 1.845 Brandeinsätze und 2.623 Technische Hilfeleistungen.

5.902 Meldungen auf Schau auf Linz

Im Jahr 2024 sind um **380** mehr Fälle gemeldet worden als im Vorjahr. Ob es sich um eine defekte Straßenlaterne oder illegale Müllablagerung handelt, mit der Plattform „Schau auf Linz“ haben Linzer*innen einen raschen Draht zur Stadtverwaltung. Nutzer*innen markieren einfach auf der Karte den Ort des Problems. Die App findet man zum Download im App Store oder auf Google Play.

- **841** Müllablagerung
- **669** Anregungen sonstige Verkehrsmaßnahmen
- **497** Scooter
- **384** Grünschnitt
- **325** Geschwindigkeits-, Verkehrskontrollen und Baustellenabsicherung
- **310** Schäden an Verkehrsflächen
- **297** Schäden in Parks und auf Nicht-Verkehrsflächen
- **260** Verkehrsschilder, Verkehrsspiegel
- **258** Verschmutzte Verkehrsflächen
- **252** Defekte Straßen- und Außenbeleuchtung

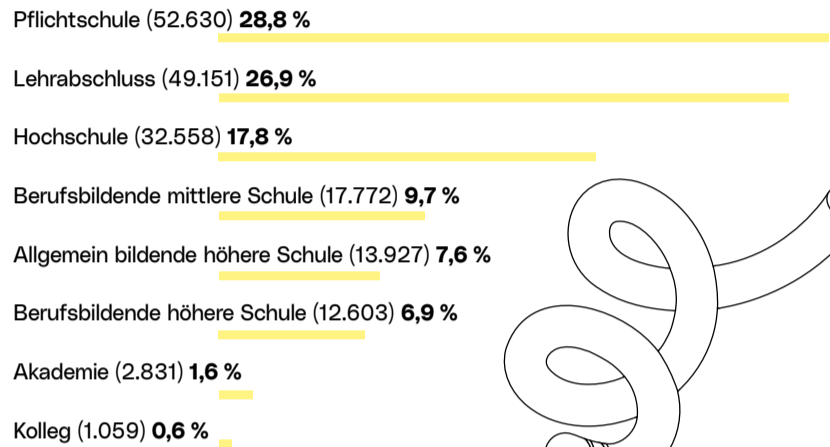
→ 98,5 %

haben bequem Zugang zu öffentlichem Verkehr – eine offizielle Haltestelle ist für 98,5 % der Linzer*innen im Umkreis von 0,5 km erreichbar.

→ 500

Lehrveranstaltungen umfasst die KinderUni OÖ und ist im Jahr 2025 bereits in der 22. Saison. Erstmals traten die jungen Forscher*innen am Campus Linz auch bei der Sciencity Brainstage am Linzer Hauptplatz auf.

Höchste abgeschlossene Ausbildungen



4.700+ User*innen starke Community und Ideenplattform *innovation.linz.at*

Digitaler Elternabend

Der Digitale Elternabend des Innovationshauptplatzes Linz bietet Eltern und Pädagog*innen praxisnahe Orientierung im digitalen Alltag. In regelmäßig stattfindenden Online-Vorträgen greifen Expert*innen aktuelle Themen wie den bewussten Umgang mit Smartphones, Chancen und Risiken von Social Media, Wege aus der digitalen Überlastung, Cybermobbing oder den Einsatz digitaler Lern- und Bildungsangebote auf. Ziel ist es, Medienkompetenz zu stärken, Orientierung zu geben und konkrete Tipps für den Familienalltag zu vermitteln. In der Videothek stehen die Inhalte auch im Nachhinein zur Verfügung – kompakt, verständlich und dank Kooperation mit „uugot.it - ReachAll“, in diverse Sprachen untertitelt.

Seit Juni 2023 → **1.286 Anmeldungen für den Digitalen Elternabend**
 Seit Juni 2023 → **bereits 15-mal stattgefunden**
 → <https://innovation.linz.at/de/aktuelle-projekte/digitaler-elternabend>

Expats Café

Mehrmals im Jahr organisiert die Abteilung Wirtschaft, Innovation, Klimaschutz und EU das Expats Café im Alten Rathaus - ein einladender Treffpunkt für internationale Fachkräfte mit ihren Familien.

In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmenden andere Expats kennenlernen, Erfahrungen austauschen und hilfreiche Kontakte knüpfen. Außerdem stehen kompetente Ansprechpartner*innen bereit, um Fragen rund um Themen wie Kinderbetreuung, Sprachkurse, Aufenthaltsrecht oder Bürger*innen-Service zu beantworten – während sich die Kinder bei Mal- und Bastelaktivitäten kreativ beschäftigen. → <https://innovation.linz.at/en/current-projects/expats-cafe>

Downloadmenge

2024 → **192.492 TB**
 2023 → 180.957 TB
 2022 → 165.607 TB
 2021 → 148.122 TB
 2020 → 124.948 TB
 2019 → 78.717 TB

→ 95 %

haben Zugang zu Breitbandinternet. Das bedeutet, dass der größte Teil der Bevölkerung Zugang zu Wissen und Kommunikation hat.

→ 272

WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum – davon sind 154 mobil in Straßenbahnen und Obussen verfügbar.

→ 447

Fahrzeuge für die gemeinsame Nutzung stehen in Linz zur Verfügung, darunter 70 Kfz, 371 Fahrräder, 6 Lastenfahräder.

→ 186 l

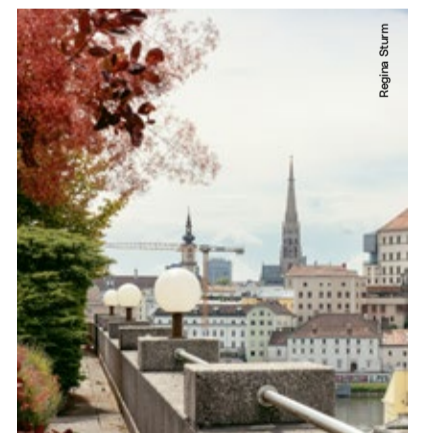
Wasser pro Kopf werden in Linz täglich verbraucht. Das ist in etwa so viel wie eine gut gefüllte Badewanne.

→ 10.000

verschiedene **Pflanzenarten** sind im Botanische Garten auf der Gugl auf **4,2 ha** zu sehen.

→ 10.500

Wohnungen wurden in den letzten 10 Jahren in Neubauten errichtet.



Impressum
 Büro Stadtregierung Linz
 Abt. Stadtforschung & Abt. Wirtschaft, Innovation, Klimaschutz und EU
 4040 Linz, Hauptstraße 1-5
 stadtforschung@mag.linz.at,
 innovation@mag.linz.at,
 linz.at, innovation.linz.at

Quellen:
 Austrian Startup Monitor
 Business Upper Austria
 DORF TV GmbH
 IFAU – Institut für Angewandte Umweltbildung
 KELAG
 Landespolizeidirektion OÖ
 LINZ AG
 LIWEST

L_nz

Gestaltung: Acht Schätze, Linz
 Stand: August 2025, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Magistrat Linz
 OÖNachrichten
 Österreichisches Patentamt
 Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
 Startup Report Austria
 Statistik Austria
 Tabakfabrik Linz
 Unternehmensgruppe Linz
 Wirtschaftskammer OÖ

→ Noch mehr Zahlen gewünscht?

Hier finden Sie aktuelle Zahlen zum Stadtleben, Wirtschaft, Klima, Umwelt und Mobilität.



Die Nachschlagsseite für alle Statistik-Freaks.
www.linz.at/zahlen

